

BÜCHERSPRECHSTUNDE

Schätze oder Massenware?

Mo, 1.10.2018, 16.30 Uhr

Di, 27.11.2018, 16.30 Uhr

Ein kleiner Schatz im Bücherschrank oder doch nur Massenware aus Großmutter's Zeiten? In der Büchersprechstunde erhalten Sie Auskunft zu Ihren Büchern. Pro Person werden maximal zwei Objekte besprochen. Aus rechtlichen Gründen können nur unverbindliche Angaben zum Wert gemacht werden.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter
T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de

POETRY SLAM

Lesebühne „An WOrt und Stelle“

Do, 4.10.2018, 19.00 Uhr

Im Rahmen der Karlsruher Literaturtage 2018 verspricht die 30. Lesebühne „An WOrt und Stelle“ mit fünf Slam-Poetinnen und Poeten ein Fest der postmodernen Bühnenliteratur. Die Gastgeber Moritz Konrad und Stefan Unser freuen sich an diesem Abend auf Natalie Friedrich aus Malsch, Paula Neu sowie den Comedian und Poetry Slammer Jens Wienand aus Mannheim. Für den musikalischen Rahmen sorgt der Liedermacher Stefan Ebert.

Do, 22.11.2018, 19.00 Uhr

Zur letzten Lesebühne des Jahres begrüßen Moritz Konrad und Stefan Unser einen poetisch-musikalischen Dreierpack der Extraklasse aus Frankfurt: die wunderbare Liedermacherin Fee Mietz, Raban Lebermann sowie den amtierenden hessischen Landesmeister Jan Cönig.

Karten können Sie unter T +49 721 175-2201 reservieren.
Eintritt je 5,00 EUR an der Abendkasse

BÜCHERFUNDE IN DER LOUNGE

Durchs wilde Etrurien: George Dennis und die Anfänge der Etruskologie

Do, 18.10.2018, 18.00 Uhr

Mit Claus Hattler M.A.

Vor genau 170 Jahren erschien in London das zweibändige Werk *The cities and cemeteries of Etruria*, das eine erste umfassende Synthese der etruskischen Kultur in englischer Sprache bot – sowohl auf der Grundlage der antiken Schriftquellen als auch der damals bekannten archäologischen Überreste. Verfasser ist der wissenschaftliche Autodidakt und Abenteurer George Dennis (1814–1898), der sich zwischen 1842 und 1847 auf die Spuren der Etrusker begab.



Foto: Badische Landesbibliothek

Das akribisch recherchierte Werk versteht sich nicht nur als kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte einer antiken Kultur, sondern es war für unerschrockene Individualreisende, die in Dennis' Fußstapfen die Ruinen Mittelitaliens erkunden wollten, auch als Reiseführer nutzbar. Bemerkenswert sind insbesondere Dennis' Beobachtungsgabe und sein Einfühlungsvermögen, ebenso das Bewusstsein für die im 19. Jahrhundert weitgehend unbedachte Kulturgutzerstörung.

Erhalten haben sich die mit Zeichnungen des Autors ausgestatteten Bände in der ehemaligen Schlossbibliothek Baden-Baden, die 1995 in den Besitz der Badischen Landesbibliothek gelangte.

Die blinden Flecken der 1968er-Bewegung

Do, 8.11.2018, 18.00 Uhr

Mit Dr. Michael Fischer

Noch heute sind viele Fragen zur Geschichte der 1968er-Bewegung offen. Anlässlich des 50. Jubiläums der Protestbewegung werden an diesem Abend zeitgenössische Quellen und ausgewählte Medien aus den Beständen der Badischen Landesbibliothek vorgestellt.

Der Hamburger Politologe Wolfgang Kraushaar hat mit seiner 2018 erschienenen Publikation *Die blinden Flecken der 68er-Bewegung* einige irritierende Momente und Ambivalenzen der Protestbewegung aufgezeigt. Schlaglichtartig untersuchte er u.a. die Ursprünge der zeitgenössischen Parlamentarismuskritik, das Verhältnis der Bewegung zum Staat Israel bzw. zum Antisemitismus sowie die zeitgenössische und recht offen geführte Debatte über die Legitimität von politischer Gewalt.

Dies alles scheint der gängigen Interpretation der 1968er-Bewegung als bundesrepublikanische „Fundamentalliberalisierung“ (Jürgen Habermas) zu widersprechen. Einige dieser „blinden Flecken“ werden im Rahmen der Veranstaltung näher diskutiert.

Treffpunkt: Lounge im Wissenstor
Eintritt je 3,00 EUR; kostenfrei für Mitglieder der Badischen Bibliotheksgesellschaft

VORTRAG

Der badische Richter und Parlamentarier Friedrich Kiefer (1830–1895)

Di, 16.10.2018, 19.00 Uhr

Mit Dr. Udo Scholl

Eine erfolgreiche Justizlaufbahn führte Friedrich Kiefer durch ganz Baden: Im Jahr 1867 kam er zunächst an das Badische Justizministerium nach Karlsruhe, zuletzt war er als Landgerichtspräsident in Konstanz (1884 bis 1893) und Freiburg (1893 bis 1895) tätig. Über 30 Jahre gehörte er zudem als kämpferischer und redegewandter liberaler Abgeordneter der II. Kammer der Badischen Ständeversammlung (Landtag) an, von 1871 bis 1873 sowie von 1877 bis 1881 außerdem dem Deutschen Reichstag.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Rechtshistorisches Museum e.V.

FÜHRUNG

Ein Besuch in der Digitalisierungswerkstatt

Mi, 24.10.2018, 17.00 Uhr

Mit Annett-Kristin Oberhoff

Bei einer Führung durch die Digitalisierungswerkstatt der Badischen Landesbibliothek erhalten Sie Einblicke in sämtliche Arbeitsabläufe. Experten erläutern das technische Equipment, berichten von aktuellen Projekten und gehen auf die Frage nach der Bedeutung von Digitalisierung für die Wahrung des kulturellen Erbes ein.

Nur mit vorheriger Anmeldung im Sekretariat unter
T +49 721 175-2201 oder sekretariat@blb-karlsruhe.de
Treffpunkt: Servicezentrum im Foyer

KONZERT

Hof-Capelle Karlsruhe mit Werken von Joseph Alois Schmittbaur

Do, 29.11.2018, 19.00 Uhr

Der Karlsruher Komponist Joseph Alois Schmittbaur (1718–1809) feiert in diesem Jahr seinen 300. Geburtstag. Der Musiker wirkte zunächst als Hofkapellmeister in der Residenz Rastatt. Nach Schließung der dortigen Hofkapelle wurde er in Karlsruhe als Konzertmeister, später als Hofkapellmeister angestellt.

Von Schmittbaurs außerordentlich hochwertigen Kompositionen kommen an diesem Abend Sinfonien und Kammermusik zur Aufführung. Die Handschrift der Sinfonie B-Dur für Streicher wird heute in der Badischen Landesbibliothek bewahrt.

Eine Besonderheit sind seine Stücke für Glasharmonika. Schmittbaur war der erste kommerzielle Erbauer von Glasharmonikas in Deutschland, und er bildete zahlreiche Virtuosen auf diesem heute fast vergessenen Instrument aus.

Sebastian Reckert, Glasharmonika
Leitung: Kirstin Kares
Moderation: Dr. Rüdiger Thomsen-Fürst

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Hof-Capelle
Karlsruhe



Programm

Badische Landesbibliothek
Badische Bibliotheksgesellschaft
10 / 11 / 12 · 2018

NÄCHSTE AUSSTELLUNG

Lucida vallis

Das Kloster Lichtenthal als Zentrum
kultureller Überlieferung
Ausstellungseröffnung
Do, 15.11.2018, 16.00 Uhr

Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres zeigt die Badische Landesbibliothek in Kooperation mit der Zisterzienserinnen-Abtei Lichtenthal in Baden-Baden vom 16. November 2018 bis zum 16. Februar 2019 die Ausstellung „Lucida vallis – Das Kloster Lichtenthal als Zentrum kultureller Überlieferung“.

Mit der Zisterzienserinnen-Abtei Lichtenthal verbindet die Badische Landesbibliothek eine besondere Beziehung. Denn das 1245 gegründete Hauskloster der Markgrafen von Baden wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts nicht wie alle anderen Klöster in Baden aufgehoben, sondern hat die Säkularisation weitgehend unbeschadet überstanden und große Teile seiner Bibliothek behalten. Heute verteilt sich der mittelalterliche Buchbesitz der Lichtenthaler Abtei auf das Kloster selbst und die Badische Landesbibliothek. Die Ausstellung zeigt auf, welche für die Landesgeschichte bedeutungsvollen Lichtenthaler Schätze die Jahrhunderte überdauern konnten.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der gemeinsamen Präsentation ausgewählter Handschriftenbestände beider Institutionen, die das Spektrum vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert abdecken. Kulturhistorische Werke aus dem Klostermuseum vermitteln daneben die herausragende Rolle der Lichtenthaler Abtei im Wandel der Zeit.

Um eine Anmeldung zur Eröffnung wird bis zum 5. November 2018 unter sekretariat@blb-karlsruhe.de gebeten.

Kuratorenführungen

Sa, 17.11.2018, 11.00 Uhr
Mit Dr. Annika Stello

Sa, 8.12.2018, 11.00 Uhr
Mit Karen Evers M.A.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB



Foto: Badische Landesbibliothek

BEGLEITPROGRAMM

Lucida vallis – Schätze aus dem Kloster Lichtenthal in Wort und Bild

Fr, 23.11.2018, 15.00 Uhr
Mit Karen Evers M.A. und Dr. Annika Stello

Tradition und Geschichte der Markgrafen von Baden fanden im Kloster Lichtenthal über Jahrhunderte hinweg ihre Darstellung in Wort und Bild. Von dieser engen Beziehung zeugen noch heute verschiedene Werke – seien es Handschriften, Urkunden oder Schöpfungen der Bildenden Kunst.

Die ältesten bildlichen Darstellungen des Markgrafen Rudolf I., seiner Frau Kunigunde von Eberstein und deren Sohn Rudolf II. in der Lichtenthaler Fürstenkapelle entstanden am Anfang des 14. Jahrhunderts und werden im Rahmen der Dialogführung eingehend im Badischen Landesmuseum thematisiert.

Treffpunkt: Ausstellungsraum der BLB, im Anschluss Gang in das Badische Landesmuseum

Die Bibliothek als Speicherstadt – Die Handschriften des Klosters Lichtenthal im Horizont institutioneller Vernetzung

Di, 11.12.2018, 19.00 Uhr
Vortrag mit Prof. Dr. Felix Heinzer

Mittelalterliche Handschriften haben stets Geschichten zu erzählen. Das gilt für einzelne Stücke, erst recht aber für historisch gewachsene Sammlungen, sog. Provenienzen.

Die Bestände der Lichtenthaler Klosterbibliothek nehmen in dieser Hinsicht eine bemerkenswerte Sonderstellung ein. Bis heute spiegeln wichtige Teile davon die Einbettung des 1248 gegründeten Frauenklosters in den Zisterzienserorden wieder – und dies weit über die Anfangsphase hinaus.

Deutlich wird bei einem Blick auf die Sammlung aber auch die Rolle der Abtei als Auffangbecken für Bestände aus anderen Klöstern der Region wie etwa Maulbronn, Herrenalb oder Frauenalb während des 15. und 16. Jahrhunderts.

Eine besondere Note setzt schließlich der Status Lichtenthals als markgräflisches Hauskloster, denn die politische und kulturelle Vernetzung der Markgrafenfamilie eröffnete interessante Wege des Handschriftentransfers.



Foto: Badische Landesbibliothek

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, im Vortragssaal statt. Zugang über die Cafeteria. Eintritt frei, wenn nicht anders vermerkt.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

Badische Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2201
sekretariat@blb-karlsruhe.de
www.blb-karlsruhe.de



Baden-Württemberg